

Inhalt

Vorwort 9

Ein Test 13

**Kapitel 1: Warum Demokraten (Neo-)Faschisten nicht kritisieren,
sondern nur verbieten können** 18

1. Bürgerlich-demokratischer Antifaschismus 19
2. Linker Antifaschismus 31
3. Die geläuterten Aussteiger 37

**Kapitel 2: Vom demokratisch angeleiteten »Glücksschmied«
zum enttäuschten Nationalisten** 41

1. Kritik des Privatmaterialismus im Namen des Gemeinwesens 41
2. Affirmation des Privatmaterialismus
im Namen des Bürgerinteresses 43
3. Staatliche Erlaubnis zur Kritik im Namen
des nicht aufgegangenen Privatmaterialismus 55
4. Vom enttäuschten Privatmaterialismus demokratischer Patrioten
zu dem von der nationalen Führung enttäuschten Nationalisten 58
Fazit 62

Kapitel 3: Der Antikapitalismus der Faschisten 66

1. Das faschistische Ideal: Ein Kapitalismus
ohne ökonomische Gegensätze 66
2. Neofaschistische Agitation irritiert die linke Antifa 69
Fazit 80

**Kapitel 4: Demokratische und faschistische Politik –
Differenz und Identität** 83

1. Staat und Kapital 83
2. Imperialismus und Bündnispolitik 85
3. Ausländerpolitik 88
4. Zwischenfazit 91
5. Demokraten beugen vor: Notstandsgesetze 93

Kapitel 5: Warum die NPD in Wahlen ihre Ziele verfehlt und die Demokraten sie (dennoch) verbieten wollen 96

- 1. Warum die NPD in Wahlen ihre Ziele verfehlt 96
- 2. Warum Demokraten aus der politischen Konkurrenz zur NPD eine Feindschaft machen 100

Kapitel 6: Faschismus heute 108

- 1. Der bemühte neue Realismus der NPD 108
- 2. Der Antisemitismus der NPD 113
- 3. »Hitlers Fehler« 115
- 4. »Brauner Terror«: Enttäuschte Nationalisten auch noch von der NPD enttäuscht 117

Kapitel 7: Der Fehler der linken Antifaschisten 124

- 1. Parteinaahme für die demokratische gegen die faschistische Variante bürgerlicher Herrschaft 124
- 2. Antifa in der Sinnkrise 128
- 3. Die Erfindung einer »wahren Demokratie« 133
- 4. Die Sache mit dem kleineren Übel 138
- Fazit 142

Kapitel 8: Nationalismus – Produktivkraft auch in der Demokratie 144

- 1. Nationalismus versus Patriotismus 144
- 2. Nationalismus: Die abstrakte Parteilichkeit für die Nation 149
- 3. Der Patriot hat keine guten Gründe, er sucht sie sich für seine Parteilichkeit 155
- 4. Der unbedingte Wille zum Zurechtkommen macht Patrioten 159
- 5. Weltbürger, Kosmopolit, Europäer 160
- 6. Was hat der Patriot vom Patriotismus? 162
- 7. Der Nationalismus des Faschismus 165

Gespräch mit einem Schüler: »Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein. Warum auch nicht?« 167

Kapitel 9: Der demokratische Alltagsrassismus 173

1. Nationalismus ist ohne Rassismus nicht zu haben 173
2. Fehler der Erklärung von Rassismus 176
3. Der völkische Rassismus: Innen und außen 177
4. Der Rassismus des Klassengegensatzes: Arm und reich 181
5. Der Rassismus der Rechtsmoral: Gut und böse 184
6. Der Rassismus der Nationalsozialisten 187
7. Falscher Antirassismus von Gutmenschen 190

Kapitel 10: Wie man nationalistische und (neo-)faschistische Urteile und Parolen kritisieren sollte und wie besser nicht 192

1. »Die Ausländer nehmen den Deutschen die Arbeitsplätze weg.« ... 192
2. »In Deutschland leben zu viele Ausländer« 197
3. »Ausländer belasten den Sozialstaat« 201
4. »Ausländer sind krimineller als Deutsche« 204
5. »Der Drogenhandel ist fest in ausländischer Hand« 207
6. »Wir leben in einer Scheindemokratie. Die Macht ist in den Händen von unfähigen und korrupten Politikern« 209
7. »Die multikulturelle Gesellschaft ist der Untergang unseres Volkes im eigenen Land« 212
8. »Den Holocaust hat es nie gegeben ...« 215

Anhang 220

1. Attac und NPD – eine Satire! 220
2. Ein starkes Volk verdient zu leben ... – eine Satire? 224
3. Thesen des NHB zum NPD-Verbot – keine Satire! 226
4. Erlaubte Eingriffe nach den Notstandsgesetzen – erst recht keine Satire! 229